



Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	International Business Studies
Gastuniversität:	Università Ca' Foscari Venezia
Gastland:	Italien
Studiengang an der Gastuniversität:	
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	Wintersemester 2021, Sommersemester 2022
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	(Nicht zutreffendes löschen) JA

*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (<https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/>) oder auf deren Email-Adresse (datenschutzbeauftragter@fau.de)

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.



Inhalt

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasteinrichtung):	3
2. An- und Einreise (Visum, Flug/Bahn/Bus)	3
3. Unterkunft (Wohnheim/Privat)	3
4. Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung (Lehrveranstaltungen, Praktikumsinhalte und -aufgaben, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen, Abschlussarbeit)	4
5. Betreuung an der Gasteinrichtung (International Office, Fachbereich, Praktikumsbetreuung)	5
6. Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.)	5
7. Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld abheben, Handy, Jobs)	6
8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien, finanzielle Unterstützung der Gasteinrichtung)	7
9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)	7
Wichtige Ansprechpartner und Links:	8



1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasteinrichtung):

Da die Ca' Foscari Universität eine Partneruniversität der FAU ist, habe ich den „normalen“ Bewerbungsprozess für Erasmus durchlaufen. Nachdem ich am Lehrstuhl für Industrielles Management offiziell angenommen wurde, habe ich auch bereits die ersten Mails von der Ca' Foscari erhalten, in denen Informationen zur Anmeldung in deren System beschrieben waren. Das wirkte zwar auf den ersten Blick etwas kompliziert, allerdings gab es eine detaillierte Anleitung, die jeden einzelnen Schritt erklärt, sodass eigentlich nichts schiefgehen kann. (Und bei Problemen konnte man sich im Zweifelsfall jederzeit an das International Office wenden.)

2. An- und Einreise (Visum, Flug/Bahn/Bus)

Da Italien ein EU-Mitgliedsstaat ist, werden kein Visum oder andere Voraussetzungen zur Einreise benötigt.

Ich bin mit dem Auto an- und abgereist, während der Semester bin ich allerdings auch mit der Bahn und mit dem Flugzeug zwischen Venedig und Nürnberg gefahren. Mittlerweile bietet sich das Flugzeug aus wirtschaftlicher Sicht sogar eher an, da es seit 2022 eine Verbindung von Ryanair gibt, die günstig und auch deutlich schneller ist (circa 1-1,5h) als der Zug (circa 9h). Zu erwähnen ist hier außerdem, dass Venedig zwei Flughäfen besitzt (Treviso und Marco Polo), wobei M. Polo der nähere und mit dem Boot (Alilaguna) oder mit dem ACTV-Shuttle-Bus zu erreichen ist. Das kann für Flugbuchungen eventuell wichtig sein.

3. Unterkunft (Wohnheim/Privat)

Grundsätzlich kann ich wirklich dringend empfehlen, pünktlich mit der Wohnungssuche anzufangen! In Venedig ist es leider nicht so einfach, eine Wohnung zu finden, vorzugsweise zu erschwinglichen Preisen. Die meisten Leute, die ich kenne, wohnen in WGs, da Wohnen in Venedig grundsätzlich einfach relativ teuer ist. Es ist außerdem recht gängig, dass auch Zimmer geteilt werden, insbesondere in Wohnheimen.

Es gibt verschiedene Wohnheime, mit denen die Ca' Foscari zusammenarbeitet. (Eine Liste mit Voraussetzungen und Beschreibung gibt es auf deren Homepage, Link s.u.). Ende 2021 wurde in San Giobbe ein neues Wohnheim eröffnet, welches sich für Wirtschaftsstudierende aufgrund seiner Lage anbietet, da es quasi auf dem Campus liegt. Allerdings habe ich bezüglich des Wohnens darin unterschiedliche Meinungen gehört. (Besonders, weil die Küche mit den vielen Leuten auf zwei gesamten Stockwerken geteilt werden muss.) Außerdem kostet ein rares Einzelzimmer dort ebenfalls um die 600 Euro, was es leider nicht gerade zum günstigsten Wohnheim macht.

Es gibt allerdings auch einige Möglichkeiten, wie man nach einer eigenen Wohnung suchen kann. Ich persönlich habe über die italienische Venice Apartments Students -Seite eine Wohnung in Cannaregio nahe San Giobbe gefunden, in der ich zwar allein gewohnt habe und wirklich alles Nötige zur Hand hatte, für die ich aber auch entsprechend hohe Mieten zahlen musste (750 Euro – ohne Energiekrise). Generell zahlt man meines Wissens nach für eine Einzel-Wohnung durchschnittlich zwischen 600-800 Euro.

Weitere Möglichkeiten, über die viele Wohnungen gesucht und angeboten werden, sind entsprechende Facebook Gruppen und die Seite „SpottedUnive“ auf Instagram,



in deren Stories häufig neu freigewordene Zimmer-/Wohnungsangebote gepostet werden.

Bezüglich des Wohnorts: eine günstigere Wohnalternative zu Venedig ist Mestre. Die Mietpreise sind dort deutlich geringer, allerdings muss man dafür auch jeden Tag nach Venedig rein pendeln. Außerdem ist Mestre leider nicht der schönste Ort und insbesondere nachts auch recht unsicher, vor allem um die Bahnhofsgegend muss man wirklich aufpassen und den Bereich nach Möglichkeit meiden! Zum Wohnen kommt es hier allerdings natürlich auch stark aufs Viertel an – es gibt auch bessere Gegenden.

Auch die Inseln Lido und La Guidecca sind relativ beliebte Wohngegenden. Man sollte allerdings bedenken, dass man auch hier mit dem Vaporetto pendeln muss, was sich insbesondere nachts etwas schwieriger gestalten kann.

4. Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung (Lehrveranstaltungen, Praktikumsinhalte und -aufgaben, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen, Abschlussarbeit)

Meine Lehrveranstaltungen fanden im Campus von San Giobbe (dem Wirtschaftscampus) statt, nur eine Klausur hatte ich im Campus von Treviso (dem Managementcampus). Letzterer ist allerdings relativ weit weg, nach Treviso muss man 30-40 Minuten mit dem Zug fahren, dementsprechend würde ich von dort stattfindenden Kursen eher abraten, wenn man nicht gern pendeln möchte.

Bezüglich Sprachkurse: Es gibt die Möglichkeit, kostenlose Sprachkurse in Italienisch zu absolvieren. Ich persönlich hatte bereits vor meinem Aufenthalt mehrere Italienischkurse besucht; insbesondere für Leute, die noch kein Italienisch sprechen, kann ich die Kurse an der Ca' Foscari aber wärmstens empfehlen, da es zum einen den Alltag sehr erleichtert und da man zum anderen eine Menge anderer Internationals und andere Erasmusstudierende kennenlernt (besonders in A1). Eine Einladung erhält man frühzeitig vom International Office per Mail.

Zum Stundenplan muss man einen grundlegenden Unterschied zum deutschen Semester-System erklären. Manche der Fakultäten der Ca' Foscari (unter anderem die Wirtschaftsfakultät) benutzen sog. „Terms“ oder „Periods“. Das bedeutet, dass jedes Semester in zwei „Hälften“ aufgeteilt ist. Das Wintersemester besteht aus Term 1 & 2, das Sommersemester aus Term 3 & 4. Dies ist sehr relevant für die Kurssuche, da die meisten Kurse nur in einem bestimmten Term angeboten werden! Mir persönlich kam mein allererster Term erstaunlich schnell vor, da man die Kurse meistens 3 Mal in der Woche, dafür aber nur circa 2 Monate lang hat. Empfehlenswert ist, sich beide Terms des Semesters ungefähr gleich stark zu belegen, da man sonst in einem Term überlastet sein und im anderen Term nicht viel zu tun haben könnte.

Zu den Klausuren: Nach jedem Term gibt es eine „kleine“ Klausurenphase, in der die Prüfungen zu den im jeweiligen Term stattgefundenen Kursen geschrieben werden können. Ganz am Ende jedes Semesters gibt es dann nochmal eine „große“ Klausurenphase, in der alle Klausuren aus allen Terms geschrieben werden können. Der Vorteil an diesem System ist: man hat eine „Chance“ mehr, eine Prüfung zu schreiben und zu bestehen.

Eine weitere Besonderheit bei Prüfungen in Italien ist, dass Noten abgelehnt und Prüfungen freiwillig wiederholt werden können.



An der Ca' Foscari finden außerdem manche Prüfungen in mündlicher Form statt. Auch gab es für Attending Students viele Teilleistungen in Form von Referaten oder kleinen Papers.

Die Anmeldung für Prüfungen erfolgt circa 2 Wochen vor dem Termin über die persönliche Übersicht in Esse3 der Unive-Seite.

5. Betreuung an der Gasteinrichtung (International Office, Fachbereich, Praktikumsbetreuung)

Die meisten Interaktionen für mein Erasmusjahr hatte ich mit dem International Office. Meiner Erfahrung nach haben die Leute dort immer sehr freundlich und auch zeitnah geantwortet. Die meisten Begrüßungs- und Informationsmails, auch vor dem Semesterantritt, kommen von dort.

Nachdem man ein offizielles Ca' Foscari E-Mail-Konto hat, bekommt man aber alle uni-internen Mails und wird gemeinsam mit allen Studierenden immer up to date gehalten, was alle Neuerungen, Veranstaltungen, etc. betrifft.

Eine weitere „Betreuungsmöglichkeit“, die ich sehr empfehlen möchte, ist das ESN (Erasmus Student Network). Dieses ist eine Art Studentenvereinigung, in der von freiwilligen italienischen Studierenden regelmäßig Events für Internationals organisiert werden. Man lernt darüber wirklich unglaublich viele Leute aus allen möglichen Ländern kennen! Die Events sind sehr liebevoll gestaltet und reichen von Bowling über Städtetrips bis hin zu Yachtpartys. Die 10 Euro Ausstellungsgebühr für die Karte sind es eindeutig wert und ich würde wirklich jedem ans Herz legen, dort mitzumachen!

Es gibt auch von der Uni selbst einige Angebote für Freizeit, Sport, etc. Es gibt zum Beispiel ein Drachenboot-, Rugby- oder Kanu-Team der Ca' Foscari. (Die Boots-Teams nehmen auch an Wettbewerben teil!) Meines Wissens nach sind diese aber gebührenpflichtig. Da ich nicht daran teilgenommen habe, kenne ich leider die Details oder Voraussetzungen nicht. Man erhält aber (auch als international student) Angebote per E-Mail.

Außerdem wird in der ersten Woche eine Welcome Week mit campus-spezifischer Uni-Tour, gemeinsamem Frühstück und nach Belieben Schnitzeljagd, etc. angeboten. Diese kann ich ebenfalls sehr empfehlen, da man dort meistens seine ersten Kontakte knüpft und erste Freunde findet. Dazu erhält man durch die Tour schon mal einen groben Überblick über den Campus. Man bekam im Vorhinein eine Mail vom International Office mit dem Link, wo man sich für diese Events online anmelden konnte.

Darüber hinaus gibt es an der Ca' Foscari sog. Buddy Students. Diese sind freiwillige Studierende, die sich für die Betreuung von Incoming Students zur Verfügung stellen, um ihnen das Unileben und den Alltag zu erleichtern und um als erster Ansprechpartner zur Seite zu stehen.

6. Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.)

Vorweg: Die Uni Ca' Foscari hat ein wahnsinnig schönes Hauptgebäude am Canal Grande, das man unbedingt einmal gesehen haben sollte! Besonders vom Wasser mit der schönen Fassade, z.B. vom Vaporetto aus.

Zur Ausstattung ist zu sagen, dass die Ca' Foscari über die Stadt verteilt mehrere Bibliotheken besitzt. Dort sind zum Beispiel auch Drucker vorhanden. Über die



MyUnive-App kann man sich vorher einen Sitzplatz reservieren. (Stand Sommer 2022)

Die Unterrichtsräume kann ich nur in San Giobbe beurteilen. Dort sind sie modern ausgestattet, klimatisiert und natürlich ist überall WLAN vorhanden. Es gibt große Vorlesungssäle und kleinere Säle, die mehr an Unterrichtsräume erinnern. Während ich hier war, wurde aufgrund der Corona-Situation jede Vorlesung ebenfalls per Zoom übertragen und für spezielle Gruppen (zu der auch internationale Studierende zählen) aufgezeichnet, was ich sehr fair und sehr praktisch fand.

7. Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld abheben, Handy, Jobs)

An Sehenswertem mangelt es in einer Stadt wie Venedig natürlich nie! An erster Stelle denkt man vermutlich an die klassischen Dinge wie die Basilica di San Marco mit ihrem Turm und der Piazza oder an die Ponte di Rialto. Aber es gibt in Venedig noch so viel mehr. Neben den großen Kunstmuseen- und Ausstellungen wie Peggy Guggenheim oder die Biennale gibt es auch viele kleine Museen und Palazzi, die einen Blick absolut wert sind. Meine persönliche Empfehlungen sind der Palazzo Franchetti, Ca' Rezzonico und Ca' d'Oro.

Eine weitere Sehenswürdigkeit ist Venedigs wunderschönes und berühmtestes Theater La Fenice. Dort gibt es für Studierende die Möglichkeit für ganze 10 Euro Last-Minute-Tickets zu ergattern! Teilweise sogar in den vorderen Sitzreihen. Einen Besuch für diesen günstigen Preis kann ich sehr empfehlen, um das La Fenice einmal in seiner vollen Pracht zu erleben.

Von Theatern und Museen abgesehen gibt es auch eine Menge Inseln, die man in der Lagune entdecken kann. (Murano, Burano, La Guidecca, Lido, Sant' Erasmo, etc.) Diese sind mit dem Vaporetto oder Fähren zu erreichen.

Mit dem Zug, der in Italien im Vergleich zu Deutschland/Nürnberg sehr günstig ist, sind außerdem viele Städte in Veneto und anderen Regionen recht einfach zu erreichen (Padova, Treviso, Trieste, Vicenza, Verona, Bassano del Grappa, Udine, etc.).

Zum Nachtleben gibt es noch zu erwähnen, dass es in Venedig keine Clubs oder Discos, sondern quasi nur Bars gibt. Besonders wichtig für Studis ist der Campo Santa Margherita (von Einheimischen nur „Campo“ genannt), wo besonders am Wochenende sehr viele junge Leute zusammenkommen. Klare Empfehlung! :)

Zum Kulinarischen: An den Touristen-Hotspots (besonders an der Piazza S. Marco) ist das Essen und Trinken selbstverständlich teurer. Es gibt abgesehen davon aber viele „normalpreisige Restaurants“. Wer eine Abwechslung zu klassischem italienischem Essen sucht, dem kann ich die Restaurants Ital-India, L'Osteria La Zucca und Orient Experience empfehlen.

Zum Thema Essen noch ein kleiner, aber ernstgemeinter Warnhinweis: die venezianischen Möwen, die mittlerweile übrigens fester Bestandteil des Stadtbildes geworden sind, haben es faustdick hinter den Ohren. Daher immer gut achtgeben, wenn man mit einem Stück Pizza, Panino, Eis oder jeglichem anderen Essen unterwegs ist, da die „Gabbiani“ (oder venezianisch „Cocài“) es einem gut und gern direkt aus der Hand klauen. :)



Bezüglich Einkaufen: Es gibt sowohl Supermärkte als auch Discounter. Conad und Coop sind im Allgemeinen etwas günstiger als (Inter-) Spar. Für mehr Auswahl beim Einkaufen kann man mit dem Bus nach Mestre fahren, wo es auch andere Läden wie MediaWorld gibt.

Geld abheben: An der Ca' Foscari gibt es die Carta Conto. Diese ist eine Studierendekarte, die gleichzeitig als Bankkarte aktiviert werden kann. Man kann sie per online reserviertem Termin im Hauptgebäude abholen.

Handy: Dank gebührenfreiem Roaming in der EU braucht man keine italienische SIM-Karte zu kaufen. Es gibt außerdem viele WLAN-Spots (natürlich auch in der Uni).

Öffentliche Verkehrsmittel: Das Hauptverkehrsmittel ist das Vaporetto, quasi der Wasserbus, sowie die Autobusse nach Mestre. Von den Vaporetti gibt es viele verschiedene Linien, die zum Teil auch andere Inseln anfahren. Generell empfiehlt sich die sog. Venezia Unica Karte, die für Studierende einmalig 10 Euro Ausstellgebühr und dann monatlich 25 Euro (für Bus & Vaporetto) kostet, was angesichts der Einzelfahrtspreise von 7,50 Euro für das Vaporetto einen sehr fairen Preis darstellt.

Hinweis bezüglich Hochwasser (Acqua alta): In Cannaregio, wo ich gelebt habe, habe ich selten wirkliches Hochwasser erlebt. Insbesondere in San Marco sollte man sich aber darauf einstellen, dass das Wasser übers Ufer tritt und man ggf. Gummistiefel braucht und über Platten laufen muss. Im Sommer tritt dieses Problem allerdings so gut wie nie auf.

8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien, finanzielle Unterstützung der Gasteinrichtung)

Lebenshaltungskosten: Für mich persönlich waren beispielsweise die Ausgaben für Essen in Venedig ähnlich wie in Nürnberg. Große Unterschiede tun sich hauptsächlich beim Wohnen auf; dafür sind die Öffentlichen Verkehrsmittel zum Beispiel aber günstiger. Natürlich kommt es aber stark darauf an, wie viel man in seiner Freizeit generell ausgibt. Am Aperol Spritz wird es jedenfalls nicht liegen; der kostet in Venedig nur um die 3-4 Euro... :)

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Ich habe mein Jahr in Venedig auf jeden Fall sehr genossen und die Stadt ist mir sehr ans Herz gewachsen. Man lernt so unglaublich viele neue Leute kennen und macht unzählige neue Erfahrungen, sodass es mir schwerfällt, nur eine Erfahrung als die beste (oder eine schlechte) hervorzuheben. Sehr positiv war natürlich, dass man die ganze Zeit einen Badestrand am Lido „um die Ecke“ hatte... Aber auch das Studentenleben generell, die „Dolce vita“ und die italienische Offenheit und Geselligkeit würde ich als einen der schönsten Aspekte meines Erasmusjahres beschreiben. Venedig hat so viel mehr zu bieten als Eintagestourismus – und ein Auslandsaufenthalt bietet die perfekte Möglichkeit, diese schöne Stadt von allen ihren Seiten kennenzulernen.



Wichtige Ansprechpartner und Links:

Homepage Ca' Foscari:	https://www.unive.it/pag/12469/
Kurskatalog:	https://www.unive.it/data/5252/
Welcome Unit:	https://www.unive.it/pag/20057/
ESN Venezia:	https://venezia.esn.it/
Student Life in Venice:	https://www.instagram.com/studentlifeinvenice/?hl=de
Spotted UniVe:	https://www.instagram.com/spottedunive/
Sturent:	https://www.sturent.it/Venezia/
Wohnheime:	https://www.unive.it/pag/19769/
Venice Apartments:	https://students.veniceapartment.com/it/index.html
CartaConto Infos:	https://www.unive.it/pag/8742/